

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
ORTSVEREIN RADEVORMWALD / RATSFRAKTION**

SPD RADEVORMWALD, Markt 1, 42477 Radevormwald
An den
Leiter des Bauverwaltungsamts
Herrn Burkhard Klein
Hohenfuhrstraße 13

42477 Radevormwald

Ortsverein Radevormwald
Ratsfraktion

Der Vorsitzende

Markt 1, 42477 Radevormwald

+49 (0) 21 95 - 68 41 24

info@spd-radevormwald.de

www.spd-radevormwald.de

www.instagram.com/sozis_in_rade

Radevormwald, 20.2.2021

**Bebauungsplan – Wohngebiet Karthausen, Bauabschnitt 1
Stellungnahme der SPD-Fraktion**

Sehr geehrter Herr Klein,

die SPD-Fraktion hat sich mit der aktuellen Fassung des Bebauungsplans Karthausen beschäftigt, wobei einige auch die interessante Präsentation des Plans durch Frau Loth selbst am 9. Februar verfolgt haben.

Interessanterweise ist gerade in den letzten Tagen in den Medien – folgend auf ein Spiegel-Interview des Bundestags-Fraktionsvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen Anton Hofreiter - eine heftige Diskussion über die Auswirkung des Übermaßes an Einfamilienhaus-Ansammlungen auf Landschaft (Zersiedelung) und Klima (großer Energie- und Baustoffverbrauch) in Gang gekommen. Hofreiter stieß, wie zu erwarten war, auf heftige Kritik, aber auch auf Zustimmung, darunter auch von CDU-Kommunalpolitikern.

Dennoch soll hier nicht die Grundsatzdiskussion über die Art der Karthausen-Bebauung neu in Gang gesetzt werden; der Rat der Stadt hat sich mehrheitlich für das Konzept des Planungsbüros Loth entschieden. Und die aktuelle Fassung dieses Konzepts unterscheidet sich ja auch deutlich von der ganz zu Beginn vorgesehenen einfalllosen Aneinanderreihung von Einfamilienhäusern; die gesamte Baufläche wird besser ausgenutzt.

Uns liegt sehr daran, dass auch Familien, die sich keinen Eigenheimbau leisten können, in Karthausen Wohnraum finden können, dass also die soziale Mischung gefördert wird. Aus diesem Grund sind wir strikt dagegen, dass in den mehrgeschossigen Häusern vorrangig Eigentumswohnungen entstehen. Auch muss mindestens ein Teil dieser Wohnungen für den **Sozialwohnungsbau** vorgesehen werden.

Die Bauweise in dem nördlichen Bauabschnitt soll auch **Generationenübergreifendes Wohnen** ermöglichen.

Die vier vorgesehenen **Quartiersplätze** sollen so gestaltet werden, dass sie eher Kommunikation und nachbarschaftliche Treffen anregen als nur das Abstellen von PKW's.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Golombek

Sprecher der SPD-Fraktion im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt